

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

## NACHTRAG 1 ZUM TEILEGUTACHTEN NR. 351-0121-03-FBTP

Antragsteller : **SAT Autosport GmbH**  
**Roitzheimer Str. 82-84**  
**D- 53879 Euskirchen**

Exklusivvertrieb: **BT Sporträder Vertriebs GmbH**  
**Wurzer Str. 1-3**  
**53175 Bonn**

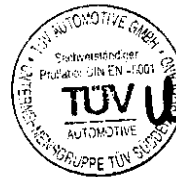
Art der Umrüstung: **Fahrwerksumrüstung Räder/Reifen**  
**Sonderräder**  
Typ **9098 / A 9098 (Avalanche)**

Nach § 19(3) StVZO ist die Abnahme des Anbaus der Fahrwerksumrüstung am Fahrzeug unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und auf dem Teilegutachten bestätigen zu lassen.

Der in der Anlage aufgeführte Fahrzeugtyp entspricht auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch die o.a. Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Dieses Teilegutachten umfasst die Blätter 1 bis 3, sowie die Anlagen 4.1 bis 4.4. Von der Anlage 4.2 (Verwendungsbereich) wird dem Kunden nur das Blatt geliefert, auf dem der betreffende Fahrzeugtyp aufgeführt ist.

Der o.g. Antragsteller unterhält ein Qualitätsmanagementsystem nach den Forderungen des deutschen und internationalen Straßenverkehrsrecht (Registernummer 1210215751 TMS).



*Martin Kühnlein*

Garching, den 28.05.2003

Dipl.Ing. (FH) Martin Kühnlein  
Sachverständiger

**Dieses Teilegutachten darf nur mit Originalstempel und Unterschrift des Antragstellers bzw. Vertriebs und ausschließlich für die o.a. Räder verwendet werden:**

Bonn, den \_\_\_\_\_

(Stempel u. Unterschrift der Fa. BT)

Das Teilegutachten verbleibt nach der Begutachtung (mit den Anlagen) beim amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer und ist den Prüferunterlagen beizulegen. Er darf keinesfalls dem Kunden ausgehändigt werden, nicht vervielfältigt werden sowie ganz oder in Auszügen Verwendung in anderen Gutachten finden.

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

## **1. Prüfung und Beurteilung**

Die Umrüstung wurde nach dem VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 „Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit geprüft.

Die Anforderungen dieses Merkblattes werden erfüllt.

Außer den Ergebnissen der eigenen Prüfungen des Unterzeichneten wurden komplette Gutachten anderer amtlich anerkannter Sachverständiger eingearbeitet.

Gegen die Verwendung der in diesem Gutachten genannten Radgrößen (in Verbindung mit den in den Anlagen genannten Reifengrößen) bestehen aufgrund der durchgeführten Untersuchungen keine technischen Bedenken.

## **2. Hinweise**

### **2.1. Für den Kraftfahrzeugsachverständigen**

Evtl. Auflagen und/oder Hinweise der Anlage 4.4 sind zu beachten.

### **2.2. Für den Fahrzeughalter**

Nach erfolgter Anbauprüfung durch den zuständigen Kraftfahrzeugsachverständigen erhalten Sie eine Anbaubestätigung.

Wenn sich die Zulassungsstelle das nächste Mal mit Ihren Fahrzeugpapieren befasst (z.B.: An-, Ummeldungen, Halterwechsel etc.) legen Sie bitte zusätzlich die Anbaubestätigung für die Berichtigung der Fahrzeugdaten vor.

### **2.3. Für den Gutachteninhaber**

Der Gutachteninhaber hat dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten mit den Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn sich die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge in Teilen ändern, welche die Verwendung der Räder beeinträchtigen können; hierunter fallen insbesondere Änderungen an den Radbremsen, an der Radaufhängung und an den Radhäusern.

Die Bezieher der Sonderräder sind (z.B. durch eine mitzuliefernde Anbauanweisung) auf die Auflagen und Hinweise sowie auf die Befestigungsart und die erforderlichen Anzugsmomente der Radschrauben bzw. -mutter hinzuweisen.

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

### **3. Ausnahmen/Abweichungen von der StVZO**

keine

### **4. Anlagen**

- 4.1. Technische Beschreibung
- 4.2. Verwendungsbereich (einzelne Blätter oder komplette Anlage)
- 4.3. Bereifungsmöglichkeiten
- 4.4. Hinweise an den amtl. anerk. Sachverständigen oder Prüfer

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
 der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

#### 4.1. Technische Beschreibung der Sonderräder

1. Hersteller: **Tecnoforming**  
**Via XXIV Maggio 2G**  
**I-25030 Longhena (Brescia)**
2. Vertrieb: **BT Sporträder Vertriebs GmbH**  
**Wurzerstr. 1-3**  
**53175 Bonn**
3. Art der Sonderräder: **Einteilige LM-Sonderräder, Mittenbohrung mit Kappe**  
**abgedeckt, Mehrschicht-Einbrennlackierung.**

Felgen- dimensionen	Einpress- tiefe	Ausführung	LK	LZ	MB	zul. Rad last	zul. Abroll- umfang.
8,5Jx18	35	9098-W6A-X	100	5	57,1	670	1995
	35	9098-T5A-X	100	5	67,1	670	1995
	30	9098-T5-X	100	5	67,1	670	1995
	30	9098-W6-X	100	5	57,1	670	1995
	40	9098-V4A-X	108	5	67,1	825	2265
	40	9098-G9-X	108	5	67,1	825	2265
	35	9098-V4-X	108	5	67,1	825	2265
	40	9098-L3-X	110	5	72,6	825	2265
	35	9098-L2-X	110	5	72,6	825	2265
	30	9098-L1-X	110	5	72,6	825	2265
	25	9098-L4-X	110	5	72,6	825	2265
	20	9098-L5-X	110	5	72,6	825	2265
	48	9098-D3-X	112	5	72,6	825	2265
	40	9098-G7-X	112	5	57,1	825	2265
	35	9098-D2A-X	112	5	72,6	825	2265
	30	9098-D2-X	112	5	66,6	825	2265
	30	9098-A6-X	112	5	57,1	825	2265
	30	9098-XD2	112	5	72,6	825	2265
	28	9098-D5-X	112	5	66,6	825	2265
	25	9098-D1A-X	112	5	72,6	825	2265
	20	9098-XA1	112	5	72,6	825	2265
	25	9098-D1A-XN	114,3	5	72,6	825	2265
	20	9098-XA1N	114,3	5	72,6	825	2265
	40	9098-Z5A-X	114,3	5	70,1	825	2265
	40	9098-Z2-X	114,3	5	67,1	825	2265
	38	9098-B3-X	120	5	72,6	825	2265
	38	9098-B3-A	120	5	72,6	825	2265
	28	9098-B3X	120	5	72,6	825	2265
	13	9098-B5-X	120	5	72,6	825	2265
	13	9098-B5-X	120	5	74,1	825	2265
	45	9098-W9-X	130	5	71,6	825	2265

Austauschblatt vom 12.12.2003

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
 der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

Felgen- dimensionen	Einpress- tiefe	Ausführung	LK	LZ	MB	zul. Rad last	zul. Abroll- umfang.
9,5Jx18	35	A9098-W6-X	100	5	57,1	670	1995
	35	A9098-T5-X	100	5	67,1	670	1995
	40	A9098-XG9	108	5	67,1	825	2266
	40	A9098-V4-X	108	5	67,1	825	2266
	35	A9098-V4A-X	108	5	67,1	825	2266
	35	A9098-L1-X	110	5	72,6	825	2266
	30	A9098-L2-X	110	5	72,6	825	2266
	25	A9098-L3-X	110	5	72,6	825	2266
	20	A9098-L4-X	110	5	72,6	825	2266
	48	A9098-D5-X	112	5	66,6	825	2266
	35	A9098-D2A-X	112	5	72,6	825	2266
	35	A9098-A6-X	112	5	57,1	825	2266
	35	A9098-XD5	112	5	72,6	825	2266
	30	A9098-D2-X	112	5	66,6	825	2266
	30	A9098-XD2	112	5	72,6	825	2266
	25	A9098-XD1	112	5	72,6	825	2266
	20	A9098-XA1	112	5	72,6	825	2266
	25	A9098-XD1N	114,3	5	72,6	825	2266
	20	A9098-XA1N	114,3	5	72,6	825	2266
	45	A9098-Z2-X	114,3	5	67,1	825	2266
	45	A9098-Z5-X	114,3	5	67,1	825	2266
	41	A9098-B3-X	120	5	72,6	825	2266
	28	A9098-B3X	120	5	72,6	825	2266
	18	A9098-B5-X	120	5	74,1	825	2266
	18	A9098-B5-X	120	5	72,6	825	2266
	47	A9098-W9-XC	127	5	71,6	825	2266
	47	A9098-W9-X	130	5	71,6	825	2266

**Hinweis:**

Alle Räder mit der Kennzeichnung –X werden mittels eines Zentrierringes zentriert.

Austauschblatt vom 12.12.2003

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

4. Kennzeichnung:

	<b>9098</b>	<b>A9098</b>
außen:	keine	keine
innen:	Fabrikat: Concept by Breyton Design	Concept by Breyton Design
	Größe: <b>z.B. 8,5Jx18H2</b>	<b>z.B. 9,5Jx18H2</b>
	ET: 13, 20, 25, 28, 30, 35, 38, 40, 45, 48	18, 20, 25, 28, 30, 35, 40, 41, 47, 48
	Herkunft: Made in Italy	Made in Italy
	Hersteller: Avalanche	Avalanche
	Rad-Nr.: z.B. 9098	z.B. A9098
	Ausführung: A6, W6A, G7, B5, B3, B3X, V4, W9, D5, D1A, D2, W6, L1, L2, L3, L4, L5	W6, A6, B5, B3, B3X, W9, D5, D2, L1, L2, L3, L4
	LK: 100, 108, 110, 112, 114,3,120, 127, 130	100, 108, 110, 112, 114,3, 120, 127, 130
	LZ: 5	5
	Herst.Datum: Fertigungsmonat und Fertigungsjahr	

Der Lochkreis der Sonderräder kann vom Lochkreis der Räder um bis zu +/- 2,3mm abweichen, bei Verwendung der Brock ASS-Radschrauben oder Radmuttern mit flexiblem Kegel. Dabei ist eine Verwendung nur zulässig bei Schrauben und Muttern mit der Schaftstärke M12.

5. Dauerfestigkeitsnachweis:

Die Dauerfestigkeit der oben beschriebenen Räder entsprechend den „Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und für Krafträder“ vom 27.02.1982 ist durch Gutachten TÜV Krafftahrt GmbH Nr. 12TG0746-00 nachgewiesen.

Der Nachweis für die Dauerfestigkeit der Fahrzeugtypen, deren Spurweite durch den Anbau der oben beschriebenen Räder sich um mehr als 2% vergrößert, wurde durch den Antragsteller vorgelegt.

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

RK

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 1)	New Beetle	1C/9C	e1*97/27*0106*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	35/30 35/30	A1, A2, B1, L1	I-III, IV: 2,3,6,7,8,41
			bzw. EBE nach §21StVZO	VA: 8,5X18 HA: 9,5X18	35/30 35	A2, A3, B2, B3	I-III, IV: 2,3,6,7,8,41

( 1861 ) 1909 - 1937 ( 1966 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

-568-99

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 2)	Golf IV,	1J	e1*96/79*0071*..	VA: 8,5X18	35/30	A1, A2, B1*, L1	I-III,
	Golf IV Variant		e1*98/14*0071*..	HA: 8,5X18	35/30		IV:
LK/LZ/MB= 100/5/57,1	Bora,			VA: 8,5X18	35/30	A2, A3, B2*, B3*	2,3,6,7,8, 12(bei*),41
	Bora Variant			HA: 9,5X18	35		I-III, IV: 2,3,6,7,8,12(bei*),41

( 1882 ) 1930 - 1940 ( 1969 )



Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

-568-99

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 3)	Passat	3B	e1*95/54*0043*..	VA: 8,5X18	35/30	A1, A2, C1	I-III, IV: 2, 3, 6, 17, 34
	Passat Variant (außer 4-Motion)	3BG	e1*98/14*0043*..	HA: 8,5X18	35/30	A2, A3, C2	I-III, IV: 2, 3, 6, 17, 34
LK/LZ/MB= 112/5/57,1			e1*98/14*0157*..	VA: 8,5X18 HA: 9,5X18	35/30 35		

( 1862 ) 1910 - 1935 ( 1964 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

-568-99

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 4) LK/LZ/MB= 112/5/57,1	Passat	3B	e1*95/54*0043*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	35/30	A1, C1	I-III, IV: 2,3,6,13,17,34
	Passat Variant	3BG	e1*98/14*0043*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	35/30	A2, A3	I-III, IV: 2,3,6,13,17,34
	4-Motion	3BS	e1*98/14*0157*..	VA: 8,5X18 HA: 9,5X18	35/30		
				e1*98/14*0173*..		35	

( 1862 ) 1910 - 1935 ( 1964 )

Teilgutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

-568-99

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 5) LK/LZ/MB= 112/5/57,1	Sharan	7M	e1*93/81*0023*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	40/35	A1, C1	I-III, IV: 2,3,6,9,17
			e1*95/54*0023*..	VA: 8,5X18 HA: 9,5X18	40/35	A3, A4, C2	I-III, IV: 2,3,6,9,17

( 1862 ) 1910 - 1950 ( 1979 )



Teilgutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

( 1948 ) 1998 - 1975 ( 2004 )

Bu

Fahrzeughes- steller	Handelsbe- zeichnung	Fahrzeug- typ	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombina- tion	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 7)	Bus Caravelle,	70X02A	H 325	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	40	E1*, F3	I-III, IV: 12(bei*), 13, 17, 40
	Multivan,	70X02B	H 298				
	California,	70X02C	H 297				
	Transporter,	70X02BL	H 304				
	Syncro	70X02BN	H 300				
		70X12A	H 326				
		70X12B	H 306				
		70X12C	H 299				
		70X12BL	H 322				
		70X12BN	H 323				
		7DW	e1*96/79*0066*..				
		7DB	e1*98/14*0066*..				
		7DWA	e1*96/79*0067*..				
	7DZ	e1*98/14*0067*..					
		e1*98/14P0120*.					
		e1*97/27*0095*					
		e1*98/14*0095*..					
		e1*98/14P0143*.					
LK/LZ/MB= 112/5/57,1							

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

( 1948 ) 1998 - 1975 ( 2004 )

Rhl.

Fahrzeug-hersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 8) LK/LZ/MB= 100/5/57,1	Polo	9N	e1*98/14*0174*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	35/30 35/30	J1*	I-III, IV: 2,3,5,6,12 (bei*),15,16,35

(1716) 1760 ( 1786 )

Teilgutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 9) LK/LZ/MB= 112/5/57,1	Phaeton	3D	e1*98/14*0189*..	VA: 8,5X18	40/35/30	H1	I-III, IV: 6
				HA: 8,5X18	40/35/30		
				VA: 8,5X18	40/35/30	H2	I-III, IV: 6
				HA: 9,5X18	35/30		

( 2043 ) 2095 ( 2126 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 10) LK/LZ/MB= 130/5/71,6	Touareg	7L	e1*2001/116* 0203*..	VA: 8,5X18	45	I2, M1*	I-III, IV: 6, 12 (bei*), 13
				HA: 8,5X18	45		
				VA: 8,5X18	45	I3	I-III, IV: 6,13
				HA: 9,5X18	47		

( 2192 ) 2248 ( 2282 )



Teilgutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 12)	Passat WB	3BS	e1*98/14*	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	35/30	A1, A2, C1*	I-III, IV: 2,3,6,12(bei*), 17,34
			0162*..	VA: 8,5X18 HA: 9,5X18	35/30 35	A2, A3, C2*	I-III, IV: 2,3,6,17,12(bei*), 34

( 1882 ) 1930 ( 1959 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 13)	Touareg 2,5 Tdi	7L	E1*2001/116*0203*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18 VA: 8,5X18 HA: 9,5X18 VA: 9,5X18 HA: 9,5X18	38 38 38 41 41 41	I2  I3  I1	I-II, IV: keine  I-III, IV: keine  I-III, IV: keine

( 2174 ) 2230 ( 2263 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 14) LK/LZ/MB= 120/5/65,1	T5	7HC	L148	VA: 8,5x18 HA: 8,5x18	38	D4, H1	I-III, IV: 35, 40, 49, 17
	Multivan	7HKX0	e1*2001/116*0220*..	VA: 8,5x18 HA: 8,5x18	38	D2, D3	I-III, IV: 35, 40, 49, 17
	Shuttle	7HM	E1*2001/116*0218*..	VA: 8,5x18 HA: 9,5x18	38		
					41		

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 15) LK/LZ/MB= 112/5/57,1	Touran	1T	E1*2001/116*0211*..	VA: 8,5X18 HA: 8,5X18	40/35 40/35	A1, C1	I-III, IV: 2,3,6,9,46

( 1882 ) 1930 - 1940 ( 1969 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Verwendungsbereich der Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche) (8,5Jx18H2 und 9,5Jx18H2)**

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	ABE-Nr. bzw. EG-Nr.	Räderkombination	ET in mm	Reifenkombination (s. Anlage 4.3.)	Auflagen/Hinweise (s. Anlage 4.4.)
VW (Blatt 16)	Golf	1K	E1*2001/116*0242*..	VA: 8,5X18	40/48	A1	I-III,
				HA: 8,5X18	40/48		IV: 9
LK/LZ/MB= 112/5/57,1				VA: 8,5X18	48	A1	I-III,
				HA: 8,5X18	40		IV: 9
				VA: 8,5X18	48/40	A2, A3	I-III,
				HA: 9,5X18	45/35		IV: 6,9,14

( 1848 ) 1895 - 1935 ( 1964 )

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
 der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**4.3 BEREIFUNGSMÖGLICHKEITEN:**

Kombi- nation	Achse / Reifendimension U	Kombi- nation	Achse / Reifendimension U
<b>A1:</b>	VA: 225/40-18 1935 HA: 225/40-18	<b>G1:</b>	VA: 245/35-18 1945 HA: 245/35-18
<b>A2:</b>	VA: 225/40-18 HA: 245/35-18	<b>H1:</b>	VA: 255/45-18 2100 HA: 255/45-18
<b>A3:</b>	VA: 225/40-18 HA: 255/35-18	<b>H2:</b>	VA: 255/45-18 HA: 275/40-18
<b>A4:</b>	VA: 225/40-18 HA: 265/35-18	<b>H3:</b>	VA: 255/45-18 HA: 285/40-18
<b>B1:</b>	VA: 225/35-18 1875 HA: 225/35-18	<b>I1:</b>	VA: 285/50-18 2265 HA: 285/50-18
<b>B2:</b>	VA: 225/35-18 HA: 265/30-18	<b>I2:</b>	VA: 255/55-18 HA: 255/55-18
<b>B3:</b>	VA: 225/35-18 HA: 255/30-18	<b>I3:</b>	VA: 255/55-18 HA: 285/50-18
<b>C1:</b>	VA: 235/40-18 1965 HA: 235/40-18	<b>J1:</b>	VA: 215/35-18 1855 HA: 215/35-18
<b>C2:</b>	VA: 235/40-18 HA: 265/35-18	<b>K1:</b>	VA: 255/40-18 2020 HA: 255/40-18
<b>D1:</b>	VA: 235/50-18 2100 HA: 255/45-18	<b>K2:</b>	VA: 255/40-18 HA: 285/35-18
<b>D2:</b>	VA: 235/50-18 HA: 275/40-18	<b>L1:</b>	VA: 215/40-18 1925 HA: 215/40-18
<b>D3:</b>	VA: 235/50-18 HA: 285/40-18	<b>L2:</b>	VA: 215/40-18 HA: 245/35-18
<b>D4:</b>	VA: 235/50-18 HA: 235/50-18	<b>L3:</b>	VA: 215/40-18 HA: 255/35-18
<b>E1:</b>	VA: 245/45-18 2065 HA: 245/45-18	<b>M1:</b>	VA: 245/50-18 2150 HA: 245/50-18
<b>E2:</b>	VA: 245/45-18 HA: 255/45-18	<b>N1:</b>	VA: 225/45-18 2000 HA: 245/45-18 2065
<b>E3:</b>	VA: 245/45-18 HA: 275/40-18	<b>N2:</b>	VA: 225/45-18 2000 HA: 265/40-18 2065
<b>F1:</b>	VA: 245/40-18 2000 HA: 275/35-18	<b>N3:</b>	VA: 225/45-18 2000 HA: 275/40-18 2065
<b>F2:</b>	VA: 245/40-18 HA: 285/35-18	<b>O1:</b>	VA: 245/40-18 2000 HA: 265/40-18 2065
<b>F3:</b>	VA: 245/40-18 HA: 245/40-18	<b>O2:</b>	VA: 245/40-18 2000 HA: 275/40-18 2065
<b>F4:</b>	VA: 225/45-18 HA: 255/40-18	<b>O3:</b>	VA: 245/40-18 2000 HA: 255/45-18 2090
<b>F5:</b>	VA: 225/45-18 HA: 225/45-18		

Austauschblatt vom 12.12.2003

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
 über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
 der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

**Zuordnung der Reifengröße zu den Rädern:**

Reifengröße	Radgröße			Abrollumfang U (mm)	Reifenfabrikat	
235/50 ZR18	6,5J	bis	9,0J	2100	Dunlop	SP2000
245/45 ZR18	7,5J	bis	9,5J	2065	Dunlop	SP8000
245/45 ZR18	7,5J	bis	9,5J	2065	Dunlop	SP9000
255/45 ZR18	8,0J	bis	10,0J	2100	Dunlop	SP2000
255/45 ZR18	8,0J	bis	10,0J	2095	Dunlop	SP9000
215/35 ZR18	7,5J	bis	9,0J	1855	Falken	FK 451
215/40 ZR18	7,0J	bis	9,0J	1925	Falken	FK 451
225/40 ZR18	7,5J	bis	9,0J	1940	Dunlop	SP8000
225/40 ZR18	7,5J	bis	9,5J	1940	Dunlop	SP9000
235/40 ZR18	8,0J	bis	10,0J	1960	Dunlop	SP8000
235/40 ZR18	8,0J	bis	10,0J	1965	Dunlop	SP9000
245/40 ZR18	8,0J	bis	10,0J	2000	Dunlop	SP9000
245/40 ZR18	8,5J	bis	10,0J	1990	Dunlop	SP8000
265/40 ZR18	9,0J	bis	10,5J	2065	Dunlop	SP9000
275/40 ZR18	9,0J	bis	11,0J	2065	Dunlop	SP9000
285/40 ZR18	9,5J	bis	11,0J	2095	Dunlop	SP9000
225/35 ZR18	7,5J	bis	9,0J	1875	Dunlop	SP8000
245/35 ZR18	8,0J	bis	9,5J	1945	Dunlop	SP8000
255/35 ZR18	8,5J	bis	10,0J	1935	Dunlop	SP9000
265/35 ZR18	9,0J	bis	11,0J	1960	Dunlop	SP8000
265/35 ZR18	9,0J	bis	11,0J	1965	Dunlop	SP9000
275/35 ZR18	9,0J	bis	11,0J	1995	Dunlop	SP8000
275/35 ZR18	9,0J	bis	11,0J	1995	Dunlop	SP9000
285/35 ZR18	9,5J	bis	11,5J	2000	Dunlop	SP8000
285/35 ZR18	9,5J	bis	11,5J	2000	Dunlop	SP9000
265/30 ZR18	9,5J	bis	10,5J	1900	Dunlop	SP8000
255/55 ZR18	7,0J	bis	9,0J	2265	Dunlop	SP9000
285/50 ZR18	8,0J	bis	10,0J	2265	Dunlop	SP9000

**Hinweis:**

**Bei Montage der Reifen auf Räder über der auf Seite 2 angegebenen ( nach W.d.K. bzw. E.T.R.T.O. festgelegten ) maximal zulässigen Radgröße muß eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über eine Freigabe für diese Montage ( mit Angabe des Reifenfabrikats und –profils ) vorgelegt werden.**

**In solchen Fällen ist das genannte Reifenfabrikat und –profil in die Fahrzeugpapiere unter Ziffer. 33 aufzunehmen.**

**Weicht die Reifengröße von der minimal / maximal zulässigen Radgröße ab, dann ist eine neuere Bestätigung – d.h. mit Datum nach dem 15.04.1997 – zu fordern.**

Austauschblatt vom 12.12.2003

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

## **HINWEISE FÜR DEN AMTL. ANERK. SACHVERSTÄNDIGEN ODER PRÜFER**

### **I. Allgemeine Hinweise und Auflagen zu den Rädern**

1. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern mit Kegelsitz (60°) verwendet werden.
2. Es dürfen nur Gummiventile oder Metallschraubventile verwendet werden.
3. Evtl. Montagehinweise des Radherstellers sind zu beachten. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte verwendet werden.
4. Die Bezieher der beschriebenen Räder sind darauf hinzuweisen, daß bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden soll. Dabei sind die serienmäßigen Befestigungsteile zu verwenden.
5. In kritischen Fällen ist die zulässige Achslast des betreffenden Fahrzeugs mit der geprüften maximalen Radlast (s. Anl. 4.1., Ziff.2 ) zu vergleichen. Falls die Radlast geringer ist als die halbe zul. Achslast, ist zu prüfen, ob die zul. Achslast entsprechend reduziert werden kann. Bei der Vorderachse ist das Beifahrergewicht mit 75 kg zu berücksichtigen, daher ist die Reduzierung i.allg. nur an der Hinterachse möglich.



Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

## II. Allgemeine Hinweise und Auflagen zu den Reifen

1. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Zur angegebenen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs ist die vorgeschriebene Toleranz (9 km/h) zu addieren.

Bei einem Radsturz von mehr als 2° bis 4° ist die Tragfähigkeit der Reifen gemäß ETRTO oder gemäß Reifenherstellerangabe zu reduzieren: bei 2° Sturz 100 %, bei 4° Sturz 90 %, dazwischen ist linear zu interpolieren. Bei (ganzem oder teilweise) Ausgleich der Reduzierung der Tragfähigkeit durch Erhöhung des Reifenfülldrucks ist eine Freigabe des Reifenherstellers erforderlich.

2. „V“-Reifen haben bei 210 km/h eine Tragfähigkeit von 100 %, bei 240 km/h 91 %, dazwischen ist linear zu interpolieren.  
„W“-Reifen und „ZR“-Reifen haben bei 240 km/h eine Tragfähigkeit von 100 %, bei 270 km/h 85 %, dazwischen ist linear zu interpolieren. Über 270 km/h ist eine Bescheinigung des Reifenherstellers erforderlich über Tragfähigkeit, Sturz, Reifenfülldruck und Radgröße (Fabrikatsbindung).
3. Die Bezieher der beschriebenen Räder und Reifen sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
4. Die Bezieher der beschriebenen Räder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
5. Die Fahrversuche wurden an Vorder- und Hinterachse mit gleichem Reifenfabrikat und -profil durchgeführt. Es sind daher auf Vorder- und Hinterachse nur gleiche Fabrikate und gleicher Reifentyp zulässig, es sei denn, es liegen entsprechende Freigaben für verschiedene Profile an VA und HA eines Herstellers vor.
6. Bei Verwendung von Reifengrößen auf einem Rad, deren Montage nicht der W.d.K.-Leitlinie entspricht, sind entsprechende Freigaben des Reifenherstellers erforderlich (siehe Anlage 4.3.).

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

7. Liegt die Abweichung des Reifenumfangs des Sonderreifens vom Serienreifen über den zulässigen Toleranzen (+1,5% bzw. -2,5%), so ist ein Tachonachweis bzw. eine Tachogleichung erforderlich. Diese Forderung ist in der Auflage IV.12. im Einzelfall zu finden.

Bei einer Begutachtung nach § 21 StVZO (beschränkt) kann der amtlich anerkannte Sachverständige eine eigene Prüfung durchführen. Dabei muß die tatsächliche Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei der Tachoanzeige 40, 80 und 120 km/h innerhalb der folgenden Toleranzbereiche liegen:

Tachoanzeige	Toleranzbereich (tatsächliche Geschwindigkeit)
40 km/h	32,7 - 40 km/h
80 km/h	69,0 - 80 km/h
120 km/h	105,5 - 120 km/h

Liegt eine der drei gemessenen tatsächlichen Geschwindigkeitswerte außerhalb dieses Toleranzbereichs, dann wird eine Angleichung des Tachos erforderlich.

8. Unterschiedliche Rad/Reifen-Kombinationen an VA und HA sind bei Fahrzeugen mit Antiblockiersystem (ABS/ABV) grundsätzlich unzulässig. Sie können trotzdem verwendet werden, wenn eine fahrzeugbezogene Freigabe vom Reifenhersteller über den gesamten Geschwindigkeitsbereich des betreffenden Fahrzeugs vorliegt.

### **III. Allgemeine Hinweise und Auflagen zum Fahrwerk**

1. Das umgerüstete Fahrzeug muß insbesondere in den fahrwerksrelevanten Teilen in einem geeigneten - d.h. guten - Erhaltungsstand sein.
2. Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen.
3. Gegen eine Fahrwerkstieferlegung bis zu 40 mm bestehen grundsätzlich keine technischen Bedenken. Bei Gewindefahrwerken ist jedoch der Freiraum zum verstellten Federsteller zu überprüfen (mindestens 4mm).

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

#### **IV. Fahrzeugbezogene Hinweise und Auflagen**

1. Nur in Verbindung mit 5 mm dicken, geprüften Distanzscheiben.
2. Die ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Fahrwerkstieferlegung oder durch geeignete Bausätze zur Radhausverbreiterung herzustellen. Die durchgeführten Maßnahmen sind in der Anbaubestätigung zu beschreiben. Je nach Karosserietoleranz können auch beide Maßnahmen erforderlich werden.
3. Die ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Fahrwerkstieferlegung oder durch geeignete Bausätze zur Radhausverbreiterung herzustellen. Die durchgeführten Maßnahmen sind in der Anbaubestätigung zu beschreiben. Je nach Karosserietoleranz können auch beide Maßnahmen erforderlich werden.
4. Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten im Bereich von 45° vor und hinter der senkrechten Radmittelebene eng anzulegen.
5. Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhauschnittkanten eng anzulegen und die Radhäuser oben über dem Rand ca. 5 mm aufzuweiten.
6. Es wurden nur folgende Reifenfabrikate/-typen geprüft:  
Dunlop SP8000, SP9000, Conti Sport Contact.  
Werden andere Reifenfabrikate verwendet, können weitergehende Maßnahmen bezüglich Freigängigkeit und Radabdeckung erforderlich werden.
7. Siehe Auflage III.3.
8. Auf ausreichenden Abstand des Reifens an Achse 1 nach innen zum Ansaugrohr des Ladeluftkühlers ist zu achten. Ist der Abstand zu gering, ist der Lenkeinschlag durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen (nur bei TDI Modellen).
9. Die Reifengröße 225/40 ZR18 ist nur bei Fahrzeugen bis zu einer zul. Achslast vorn von 1120 kg zulässig oder Extra Load (1260Kg).
10. Die Stoßfänger vorn sind auszustellen.
11. Die Stoßfänger hinten sind auszustellen.
12. Nachweis für Tachogenauigkeit erforderlich. Ist eine Angleichung des Tacho erforderlich, so sind die bisher eingetragenen Reifen (die außerhalb des Toleranzbereiches liegen) zu streichen.
13. Bei Allradantrieb dürfen nur Reifen mit gleichem Abrollumfang verwendet werden.
14. Ist die Freigängigkeit zum Federbein hinten nicht gewährleistet (mindestens 5 mm), sind geprüfte Distanzscheiben 5 - 15 mm erforderlich.
15. An Achse 2 sind in und an den Radhäusern umfangreiche Arbeiten wegen der erforderlichen Radfreigängigkeit erforderlich (Aufweiten, Innenkotflügel nacharbeiten). Bei 4-türigen Versionen ist auf einwandfreies Schließen der Türen zu achten. Die Radabdeckung muß evtl. durch Anbauteile hergestellt werden.

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

16. An Achse 1 sind an den Kotflügeln umfangreiche Arbeiten wegen der erforderlichen Radabdeckung und Radfreigängigkeit erforderlich. (Aufweiten ca. 2 cm, Innenkotflügel nacharbeiten, Stoßfänger anpassen). Die Radabdeckung muß evtl. durch Anbauteile hergestellt werden.
17. Falls die Reifentragfähigkeit nicht der zulässigen Achslast entspricht, ist zu prüfen, ob die zulässige Achslast entsprechend reduziert werden kann. Bestehen Bedenken gegen eine Reduzierung (z.B. der Vorderachslast), ist durch Wägung (mit voller Personenzahl) festzustellen, ob eine Reduzierung zulässig ist.
18. Auf ausreichenden Freiraum zum Tankstutzen ist zu achten (evtl. mit Lochband an der Karosserie befestigen).
19. Auf ausreichenden Freiraum zum Bremssattel ist zu achten ggf. 5 mm starke geprüfte Distanzscheiben verwenden.
20. Ist die Freigängigkeit zum hinteren inneren Radkasten nicht gewährleistet (mindestens 5 mm), sind geprüfte Distanzscheiben 5 - 15 mm erforderlich.
21. Wahlweise in Verbindung mit 15 mm starken, geprüften Distanzscheiben.
22. Auf ausreichenden Freiraum zum Bremssattel vorn ist zu achten. Ist der Abstand zu gering sind 5 mm oder 10 mm dicke, geprüfte Distanzscheiben verwenden.
23. Nur in Verbindung mit 5 mm starken, geprüften Distanzscheiben.
24. An der HA sind wegen der Freigängigkeit zum Felgenhorn geprüfte Distanzscheiben der Stärke 5 mm erforderlich.
25. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist an Achse 1 auf ausreichende Freigängigkeit zu achten; falls erforderlich ist der Lenkeinschlag durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen.
26. An Achse 1 ist für eine ausreichende Freigängigkeit der Räder/Reifen durch Ausstellen um ca. 10 mm und Anlegen der Radausschnittkanten zu sorgen.
27. An Achse 2 ist für eine ausreichende Freigängigkeit der Räder/Reifen durch Ausstellen um ca. 10 mm und Anlegen der Radausschnittkanten zu sorgen.
28. An Achse 1 ist für eine ausreichende Freigängigkeit der Räder /Reifen durch Anlegen der Radhausausschnittkanten und durch Wegdrücken der Radhausschalen unter Wärme (in Höhe Radmitte) zu sorgen.
29. An Achse 2 ist für eine ausreichende Freigängigkeit der Räder/Reifen durch Ausschneiden der Radhausschalen (im Bereich der Außenseite) zu sorgen.
30. Der Reifen 255/35- R 18 ist nur an Fahrzeugen mit einer maximalen Achslast von 1200 kg zulässig.
31. Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhaus-schnittkanten eng anzulegen.
32. Nur in Verbindung mit 15 mm starken, geprüften Distanzscheiben.
33. Bei Felge 8,5X18 ET30 können ww. geprüfte Distanzscheiben mit 5 mm Dicke verwendet werden um eine ausreichende Freigängigkeit zum Federbein zu gewährleisten.

Teilegutachten-Nr. 351-0121-03-FBTP, Nachtrag 1  
über Sonderräder 9098 / A 9098 (Avalanche)  
der Fa. SAT Autosport GmbH, 53879 Euskirchen

34. Bei Felge 8,5Jx18 ET30/35 können wahlweise geprüfte Distanzscheiben in 5, 10 oder 15mm Stärke verwendet werden um eine ausreichende Freigängigkeit zum Federbein zu gewährleisten (z.B. Gewindefahrwerk, Abstand Einstellschraube -> Felge).
35. Lenkeinschlag prüfen.
36. Bereifung 225/35ZR18 nur zulässig bis 974kg VA-Last.
37. Wahlweise. in Verbindung mit 10 oder 15mm dicken, geprüften Distanzscheiben vuh. (Freigängigkeit zum vo. Bremssattel prüfen).
38. Nur M+S Bereifung zulässig.
39. Wahlweise. in Verbindung mit 15mm o.20mm dicken, geprüften Distanzscheiben hinten.
40. Nur bis 1650 kg VA-Last zulässig ( Tragfähigkeit Felge beachten! )
41. Ggf. ist an Achse 1 und 2 ausreichende Freigängigkeit und Radabdeckung der Reifenlaufflächen durch Verwendung von Radhausausstellwinkel (z.B. projektzwo) herzustellen.
42. Ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen ist durch Verwendung von Radhausverbreiterung (z.B. Fa. projektzwo) herzustellen.
43. Bei Verwendung der Reifengrößen 275/40-18 und 285/35-18 ist die Funktion der Schiebetür durch Verwendung eines geänderten Türkeils (Fa. projektzwo) herzustellen.
44. -
45. Bereifung 245/40ZR18 nur zulässig bis 1300kg Achslast.
46. Auf ausreichende Traglasten der Reifen ist zu achten.
47. Bei Alfa- und Fiat-Modellen sind die serienmäßigen Führungsstifte zu entfernen.
48. Wahlweise in Verbindung mit 10 oder 15mm dicken, geprüften Distanzscheiben (Freigängigkeit nach innen).
49. Nur bis 1650 kg HA-Last zulässig ( Tragfähigkeit Felge beachten! )